Obstfax 21/2023

03.07.2023

Allgemeine Informationen

In eigener Sache:
Mit den längeren Spritzintervallen stellen wir den Obstfax ab sofort auf den 14-Tages-Rhythmus um. Darum erscheint der nächste Obstfax am 17.07.2023.
Absolut dringende Meldungen stellen wir Ihnen natürlich sofort zu.

Feldtag Schlachters:
Am Dienstag 18. Juli 2023 findet in Sigmarszell der Feldtag Schlachters statt. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Einladungsflyer im Anhang.

Wetter:
Weiterhin bleibt es mehrheitlich trocken. Anfangs Woche noch etwas wechselhaft und windig mit angenehmen Temperaturen, später in der Woche wieder sommerlich sonnig und warm.

Kernobst:

Vegetation:
Das Kernobst befindet sich im BBCH-Stadium 77. Die Früchte haben zünftig an Grösse zugelegt. Wichtig ist mit den Ausdünnmassnahmen dranzubleiben, um die Erntequalität zu erhöhen.

Äpfel der Sorte Gala

Birnen der Sorte Conférence

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Ernteschätzung:
Nächste Woche startet die nationale Ernteschätzung, dieses Jahr das letzte Mal in doppelter Form mittels Bavendorf-Schätzung und der Schätzungsapp PreApPear. Die App wurde nochmals verbessert und ist für die weitere Verlässlichkeit auf Ihre Mithilfe angewiesen. Nur mit genügend verschiedenen Parzellen und Fotos kann die App dazulernen und Sie erhalten in Zukunft eine zuverlässige Ernteschätzung. Eine möglichst genaue Ernteschätzung ist nötig für die Vermarktungsplanung und damit stabile Preise. Ab nächstem Jahr wird nur noch die App in Gebrauch sein, nutzen Sie also heuer noch zum Üben.
Die weiteren Informationen und ein Anleitungsvideo finden Sie auf der Webseite des Obstverbandes:
https://www.swissfruit.ch/de/verband/fachinformationen/tafelfruechte/ernteschaetzung-mit-preappear/

Pilzkrankheiten:
Die Mehltausituation scheint sich optisch etwas entspannt zu haben, oder die von uns besuchten Parzellen wurden fleissig bearbeitet. Trotzdem heisst es dranbleiben und weiter ein wachsames Auge auf die Entwicklung zu haben. Dasselbe gilt auch beim Schorf. Halten Sie auch hier die Spritzabstände ein und beobachten Sie den Wetterbericht genau. Gewitter können auch kurzfristig auftreten und mit hohen Regenmengen daherkommen. Nach etwa 20-40 mm Regen (je nach Produkt) muss der Spritzbelag in jedem Fall erneuert werden.

Apfelwickler:
Der Flug des Apfelwicklers ist nach wie vor im Gang und die Bedingungen für die Vermehrung passen. Die Schäden des Apfelwicklers sind jetzt gut sichtbar, teilweise fallen befallene Früchte ab. Behalten Sie den Schädlingsdruck in ihren Parzellen im Kopf und machen Sie jetzt eine Auszählung.

ÖLN:	**BIO:**
Die zweite chemische Behandlung steht an (falls nötig und in späten Lagen). a): Emamectinbenzoat (Affirm, Atac, Rapid) darf maximal 2-mal eingesetzt werden und wirkt 2-3 Wochen. b): Spinetoram (Zorro) darf auch 2-mal pro Parzelle und Saison eingesetzt werden und wirkt etwa 3 Wochen. c): Verwirrung in Kombination mit Granuloseviren (siehe BIO).	a): Apfelwickler-Granuloseviren (Carpovirusine Evo2, Madex 2, Madex Top, Madex Twin) helfen auch in nicht verwirrten Anlagen die Population zu begrenzen. Die Kombination mit der Verwirrung ist möglich. Die Granuloseviren-behandlung nach 10 Sonnentagen wiederholen.

Kleiner Fruchtwickler:
Der Kleine Fruchtwickler hat in allen Lagen den Flug beendet. Schäden durch Einbohrungen können jetzt gesehen werden. Auch hier bleibt der Druck fürs nächste Jahr besser im Kopf, wenn eine Auszählung gemacht wird.

ÖLN:	BIO:
Auch hier steht (falls nötig) die zweite chemische Behandlung an (in späten Lagen): Emamectinbenzoat (Affirm, Atac, Rapid) hilft auch gegen den Kleinen Fruchtwickler.	Der Wirkstoff Spinosad (Audienz, Elvis) ist bewilligt. Wegen der Nützlingstoxizität soll Spinosad jedoch nur bei Problemen eingesetzt werden. Der Apfelwickler wird miterfasst.

(Blut-)Läuse:
Läuse und Blutläuse sind noch intensiv unterwegs. Gerade bei den Blutläusen läuft die Parasitierung langsam an, aber eben langsam. So gibt es doch vermehrt auch Bestände in denen die Blutlauskolonien die ganzen Bäume befallen und nicht nur an der Stammbasis sitzen.

ÖLN:
Während der Hitze wirkt Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor) gut gegen Blutläuse und andere Läuse. Spirotetramat (Movento SC) ist ebenfalls zugelassen und erfasst auch andere Läuse mit. Beachten Sie die Auflagen ihres Abnehmers.

Steinobst

Vegetation:
Die Schweizer Kirschensaison ist im vollen Gang und die Verkäufe laufen gut. Auch ist es bis jetzt nicht zu einem Zusammenschieben der verschiedenen Sorten gekommen, so dass bis jetzt keine Lagerbildung erfolgte. Bald beginnt die Ernte der mittelspäten Sorten inklusive der Hauptsorte Kordia.
Die Aprikosenernte ist auch im Gang und die Früchte gehen weg wie warme Semmeln.
Die Zwetschgen sind im BBCH-Stadium 77 und legen an Grösse zu.

Kordia

Bergaval

Fellenberg

Schalenwickler:
Der Schalenwickler bereitet in den Kirschen langsam grössere Probleme als im Kernobst. Gut zu erkennen sind jetzt die zusammengesponnenen Blätter in denen sich die Raupe versteckt.
Spinosad (Audienz, Elvis) hat eine Wirkung auf den Schalenwickler und kann mit einer Woche Wartefrist jetzt noch auf einigen Sorten eingesetzt werden. Zudem wird auch die Kirschessigfliege mitbekämpft.

Kirschessigfliege:
Das kühlere Wetter passt für die Kirschessigfliege sehr gut und sie ist und bleibt ein Problem dieses Jahr. Es gilt nach wie vor die Hygienemassnahmen, wie sauberes Abernten und das Geschlossenhalten der Anlagen zu beachten. Dies sind die wichtigsten Stützpfeiler in der KEF-Bekämpfung. Trotzdem sollte bei Befall auch mit Spritzungen unterstützt werden, um die nachfolgenden Sorten zu schützen.

ÖLN:	BIO:
Die Allgemeinverfügung bewilligt den Einsatz von Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) gegen die Kirschessigfliege (Wartefrist bei Kirschen 1 Wochen).	Zur Bekämpfung der Kirschessigfliege kann Spinosad (Audienz, Elvis) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt eine Woche.

Pflaumenwickler:

Der Flug des Pflaumenwicklers hat wieder begonnen, das könnte ein Hinweis auf den Flugbeginn der zweiten Generation sein. Die Auswirkungen der Raupen dieser Generation sind nun deutlich zu sehen. Befallene Früchte werden violett und fallen ab, vorangehend ist häufig Harzfluss an den Früchten zu sehen.

ÖLN:
Für die Bekämpfung kommen die beiden Wirkstoffe Emamectinbenzoat (Affirm, Rapid, Atac) und Spinetoram (Zorro, gemäss Allgemeinverfügung, Achtung Auflagen beachten!) in Frage. Um Rückstände auf den Früchten zu reduzieren, empfehlen wir bei zwei Behandlungen mit dem gleichen Wirkstoff zu fahren. Zudem gilt es die Wartefristen einzuhalten.
Gemäss SOPRA ist die Hauptbehandlung in mittleren Lagen auf den 13. Juli einzuplanen. Frühe Lagen ziehen die Behandlung ca. 5 Tage vor und behandeln Ende dieser Woche ein erstes Mal.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Müller Urs	058 345 85 10		Pflanzenschutz / Steinobst
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Di	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16		Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45		Unterricht, Steinobst
Stadler Patrick	058 345 85 41		Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen